



WEtell – ein regeneratives Unternehmen

Wie der nachhaltige Mobilfunkanbieter über Klimaneutralität hinausgeht

Der nachhaltige Mobilfunkanbieter WEtell aus Freiburg geht über herkömmliche Klimaschutzmaßnahmen hinaus und verfolgt einen regenerativen Ansatz: Mehr zurückgeben, als verbraucht wird. Dieses Prinzip spiegelt sich in einem umfassenden Klimaschutzkonzept wider, das auf drei Säulen basiert:

1. Klimaneutraler Mobilfunk

WEtell minimiert CO₂-Emissionen durch den Einsatz klimafreundlicher Produkte und Dienstleistungen, wie gebrauchter Computer und Ökostrom. Unvermeidbare Emissionen aus dem Netzbetrieb werden in Zusammenarbeit mit Carbonfuture durch zertifizierte Kohlenstoffsinken, genauer: Pflanzenkohle-Projekte in Europa, vollständig ausgeglichen. Seit Marktstart wurden bereits 825 Tonnen CO₂ kompensiert, mit weiteren 500 Tonnen bis Ende 2025 geplant.

2. Förderung der Energiewende

Das Unternehmen investiert aktiv in erneuerbare Energien in Deutschland. 2020 wurde gemeinsam mit Ecosia, der GLS Bank und Naturstrom eine Solaranlage mit 570 kWp errichtet, die jährlich etwa 500 MWh grünen Strom produziert. 2024 investierte WEtell gemeinsam mit Prokon in eine Windkraftanlage, die anteilig rund jährlich 645 MWh produziert. Im selben Jahr verlor der Mobilfunkanbieter 50 Balkonkraftwerke unter seiner Kundschaft und investierte in das klimawirksame Start-up Carbonsate. Alle Gewinne aus diesen Investitionen fließen in weitere Klimaschutzmaßnahmen, wodurch ein sich selbst verstärkender Effekt entsteht.

3. Engagement für Klimaschutz

WEtell engagiert sich aktiv in der Öffentlichkeitsarbeit, informiert auf Vorträgen, Messen und in Podcasts über Klimaschutz und regenerative Wirtschaft. Das Unternehmen positioniert sich auch politisch für den Klimaschutz und vernetzt sich in relevanten Verbänden und Netzwerken. Zudem unterstützt WEtell andere Unternehmen pro bono auf ihrem Weg zur Klimaneutralität und setzt auf Kooperation statt Konkurrenz.

„WEtell ist eine Pionierin in der Mobilfunkbranche. Wir sind von Kopf bis Fuß auf Klimaschutz ausgerichtet und wollen für andere Unternehmen ein Vorbild sein. Wenn das sogar im Mobilfunk klappt, dann wird das auch überall anders klappen!“ – *Alma Spribille, Geschäftsführerin WEtell*

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz zeigt WEtell, dass nachhaltiger Mobilfunk nicht nur möglich ist, sondern aktiv zur Energiewende und zum Klimaschutz beitragen kann.

Mehr Informationen: www.wetell.de/vision/klimaschutz

(Stand: März 2025)